

tenbacher- und Rattenbergerbachl, sowie Fischrecht und Jagd im St. Georgen-
graben von St. Georgen ob Judenburg bis zum Schafkogel und Fischrecht im
Teich unter dem Schloß Spielberg und in den drei Teichen bei Knittelfeld.
— Die Entenpirsch auf den genannten Teichen. —

Beschreibung der privilegierten Burgfriede im Katschwald lt.
Kaufbrief ddo. 1654 März 26 (mit Berainung und Standrecht zu St. Wolfgang
in Mönchegg) und zu Sillweg (vermög Vergleich ddo. 1671 August 4,
Seckau).

Vergleich mit der Stadt Judenburg ddo. 1746 Oktober 3, Spielberg, bezüglich
der Tätigkeit des Judenburger Abdeckers im Spielberger Burgfriedens-
bereich. —

Kaufbrief ddo. 1732 Februar 11, Admont, über den Verkauf der Lußner-
hube zu Gaishorn durch das Stift Admont an Christoph von Lachawitz. —

Holzgerechtigkeit im Seckauer Forst und im Waschforst auf Grund
des von Gottraud von Rosenberg als damalige Herrschaftsinhaberin gefertigten
Urbars ddo. 1665 April 30. —

Der Weintaz in der Stadt und Pfarre Knittelfeld. —

Der Adelssitz Rottenbach: Besitz- und Baugeschichtliches. —
Erhebung des von Raimund Eberlin erkauften, „zum Krottenhof“ ge-
nannten Hofes zum Adelssitz mit dem Prädikat „von Rottenbach“ durch
Erzhg. Ferdinand ddo. 1605 Jänner 15, Graz, und Verleihung eines Burg-
friedsbezirkes zum genannten Hofe ddo. 1611 Jänner 7, Graz.

Kaufkontrakt ddo. 1737 November 16, Wien, über den von Dr. Wolfgang
Schrägl an Georg Christoph von Lachawitz mit 15 R 16 S Herrengült ver-
kauften Hof Rottenbach.

Spielbergische Meierschaftsgründe: Gärten, Baufelder (mit Ge-
treide-Garbenzehent), Anger und Wiesen sowie Waldungen (der Alleewald
mit Kegel- und Schießstatt, der Perschen- und Rottenbacherwald) und Holz-
rechte. — Wasserrecht-Tagordnung.

Urbar der H. Spielberg. (Aufschließung s. u. Ämter der Herrschaft).

Die Robotverpflichtungen auf der Alm: Mähen, Dungauflegen
und -führen, Prentlfahren, Kälberabtrieb, Botendienst und Zaunrobot.

Befreiungsurkunde über die Lehensallodialisierung der zum Spielbergerhof
gehörigen Gülten seitens der Gurkischen H. Weitenstein ddo. 1780 März 14,
Weitenstein.

¹ Mäsßweeg, Maßwögkh. — ² Khniddfeld. — ³ Schönthal, Schenthal. — ⁴ Gäll, Gall. —
⁵ Tietterstorf. — ⁶ Schäuffling. — ⁷ Mütterdorf. — ⁸ Spilberg, Spüllberg.

1129. Spielfeld, Herrschaft, und Gut Lukaufzen (Lokavci).

1. Laa. Satzverschreibung für Georg Gabriel Stübich über das Amt Die-
persdorf sowie genannte Bergrechte und Mostzehente, die ihm auf
Grund einer Schuldforderung aus dem Verlaß nach Elisabeth von Khün-
burg zuerkannt wurden: 1609 Mai 18, Graz. (Kollat. Kopie ddo. 1610
Juli 30, —.) Gültaufsandung 43/842 fol. 92—95.
Ebda. fol. 86: Umschreibung von 45 R 10 S von Caspar von Khünburg auf
Georg Gabriel Stübich, 1611.

2. Laa. Satzverschreibungen über Gülden zu **Triebein** (Drvanja):

- a) 1648 August 14, Graz: Für die Brüder Georg Sigmund und Wolf Friedrich Stübich über die von Gottfried Stübich eingepfändeten Gülden zu Triebein (Drvanja). Laa. A. Sch. 1032.
Vgl. dazu Gültaufsandung 91/1724 fol. 41: Gottfried Stübich, Freiherr zu Spielfeld und Herr zu Mahrenberg, teilt mit, nach seinem Bruder Hanns Christoph Stübich 34 § 2 β 24 § Herrengült bei Triebein, Schönwarth (Šambert) und Friedau geerbt zu haben, 1637. — S. a. die Leibsteuer 1632, M 48 für den Hof Triebein.
- b) 1652 Februar 23, Graz: Für Ernst Friedrich von Herberstein über die unter a versetzten Gülden. Laa. A. Sch. 1033.
- c) 1662 März 6, Graz: Für Sebastian Haupt als Gerhabenen der Märkischen Erben über die nach Gotthard Stübich bzw. dessen Erben Sigmund Albrecht Stübich eingepfändeten Gülden zu Triebein. Laa. A. Sch. 1034/1035.

3. Bergrechtseinlage der H. Spielfeld und des Gutes Lukaufzen (Lokavci) 1720. Nr. 116.

4. Theresianischer Kataster: H. Spielfeld und Gut Lukaufzen (Lokavci) sowie die 2 erkauften sogenannten Hainrichspersgischen Untertanen. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bergrechtsregisterextr. (1749), Fassion und Bekenntnistabelle über alle Realitäten des dem Gute Lukaufzen unterliegenden Marktes Wernsee (Verzej) und separierter Rektifikationsbefund über die Ungertorwiese außer Pettau (Ptuj). M H 176.

5. Subrepartition der H. Spielfeld und des Gutes Lukaufzen (Lokavci): 1757 November 1, Spielfeld (Rektifikationsurbar).

1. Konzept: A. Spielfeld 1/1.
2. Gefertigte Reinschrift: A. Spielfeld 1/1 a.

6. Grundbücher:

- a) Mit allen Ämtern wie unter b—c (U 1—135). 1768.
1. GbAR Nr. 2959.
- b) Ämter **Unterschwarza** (U 1—14) in den KG. Unterschwarza (1—9, 14), Hütt (10) und Untervogau (11—13), **Kittenberg** (U 15—23) in den KG. Heimschuh (15), Nestelberg OG. Heimschuh (16—19, 22, 23), Obertillmitsch (20) und Maxlon (21) und **Diepersdorf** (U 24—30), alles KG. Diepersdorf.
1. GbNR BG. Leibnitz Nr. 343. Abg. um 1885.
2. Extrakte U 1—9 A, 14—14 K, 24—30^{3/4}: GbNR BG. Mureck Nr. 240.
3. Forts. U 11 K, 13, 13 M—R: GbNR BG. Leibnitz Nr. 345. (II)
- c) Für die Ämter **Dobrenj** (Dobrenje) (U 31—76), **Schönwarth** (Šambert) (U 77—90) und **Platsch** (Plač) (U 91—108½), die erkauften **Hainrichspersgischen** Untertanen (U 109—110), **Griebel** (U 111 bis 124), den Hofzins (als Bestandgeld) von realen Meiergründen (U 125 bis 135) und die legal probierten Meiergründe (U 136—138) liegen keine neuen Grundbücher, sondern nur folgende Extrakte vor:

1. Extrakte U 58—61 in der KG. Ottenberg (58) sowie zu Kranach (59), Sernau (60) und Eckberg (61), alle drei MG. Gamlitz, U 95 A—96½, 99, 105—108½ (alles OG. Spielfeld), 109 (KG. Obegg), 110 (KG. Graßnitzberg)—110 B und U 125—138 in den KG. Spielfeld (125—132, 134, 136—138) und Graßnitzberg (133, 135): GbNR BG. Leibnitz Nr. 345. (II)

d) Bergämter Kittenberg/Silberberg OG. Kaindorf an der Sulm (BU 1—2),

Dobrenj (Dobrenje) (BU 3—59) mit (Aufschließung nach dem ThK.) „Gugelberg“ (3—15), Gradischberg (Gradišče) (16—19), Ranzenberg (Na Ranci) (20—26), Krottenberg (27—29), Wadlberg¹ (Vodole) (30), Skrillenberg² (31), Altenberg (Stara Gora) (32—43), Possruckberg (ad Kozjak) (44—45), „Dobschizberg“ (46—49), Steinberg (Štamberg) (50—51), Nußberg (52—54), „Schwegelberg“ (55) und Stermitzberg³ (56), alle drei OG. Ratsch an der Weinstraße, Witscheinberg (ad Svečina) (57—58) und Hochranzenberg⁴ (59),

Platsch (Plač) (BU 60—109) in Eulberg⁵ (60—67), Sauberg OG. Spielfeld (68—74), Unter Podigratz (ad Podgrac) (75—87), Zieregg(berg)⁶ (ad Cršak) (88—96), Ranzberg⁷ und Ober-Podigratz (97—102) und Steinberg KG. Wielitsch (103—109),

„Griebel“ (BU 110—144) in Ober- und Unter-Pernitzenberg (ad Pernica) (110—122 und 123—129), „Loschavißberg“ (ad Lasach/Ložane?) (130), Ober-Mallenberg⁸ (ad Malna) und „Globitzberg“ (131—139) und Mitter-Mallenberg (140—144) und

Schönwarth (Šambert) (BU 145—195) in „Puschenberg“ (145—146), Patschenberg (Počenik) (147—178), Unter-Gradischberg (179), „Wersch“ und Ober-Gradischberg (Gradišče Zgornje) (180—182), Camillenberg⁹ (Gumile) (183—186), Klappenberg (Hlapje) (187) und „Gottscharnigberg“ (Poscharnig/Pozarnik?) (188—195).

1. BU 1—195: GbAR Nr. 2960.

1768.

2. Extrakte BU 1—2, 52—56, 59, 60—67, 68—74: GbNR BG. Leibnitz Nr. 344. (I)

e) Grundbuch-Index: GbAR Nr. 559.

¹ Wadelberg. — ² Schrillenberg, Sgrillenberg. — ³ Sternizberg. — ⁴ Hohen Ranzenberg, Hochranzenberg. — ⁵ Eylberg. — ⁶ Zieröggberg, Zierogberg. — ⁷ In der Rainz. — ⁸ Mällingberg, Mallingberg. — ⁹ K(h)amillenberg.

Inhaltsübersicht:

Zur älteren Gültgeschichte siehe H. Pirchegger, Ein steirischer Grenzbezirk gegen Jugoslawien (Gamlitz, Ehrenhausen, Spielfeld). Ostdeutsche Wissenschaft, Jb. d. Ostdeutschen Kulturrates Bd. IX, 1962, S. 189—206, bes. S. 203 ff.

Ämter: Unter 1: Diepersdorf¹.

Unter 2: Triebein² (Drvanja).

Unter 4, 5 und 6: Unterschwarza, Kittenberg³, Diepersdorf⁴, Dobrenj (Dobrenje), Schönwarth (Šambert) und Platsch (Plač) — in 5 darin gesondert ausgewiesen: Die Spielfelder⁵ (U 103—107) und die 1755 erkaufte Morellische Gült (U 108) —, Griebel, Hofzins von den realen Meiergründen und legal probierte Meiergründe.

Nur unter 4 und 6: Die erkaufte Hainrichsbergischen Untertanen (U 109 bis 110).

Siehe dazu Gültaufsandung 29/548 fol. 123: Umschreibung der von dem Bevollmächtigten der Fräulein Maria Theresia, Maria Anna, Maximiliana und Cäcilia von Hainrichsberg an Alois Joseph Graf Katzianer verkauften 2 Untertanen in „Rauschenbach“⁶ außer Ehrenhausen, 1759. — Mit Kaufbriefkopie ddo. 1759 VIII 6, H. Spielfeld.

Nur unter 5: Das Gut **Lukaufzen** (Lokavci) mit den Ämtern **Wodislafzen**⁷ (Bodislavci) (U 1—12), „**Gollitschein**“⁸ (U 13—21), **Logarofzen** (Logarovci) (U 22—41), **Lukaufzen** (Lokavci) (U 42 bis 69), „**Sellerdorf**“ (U 70—80) und **Radislafzen**⁹ (Radoslavci) (81—110, mit Freigütlern U 111—124) sowie Hofgründe (U 125—141).

Zum Abverkauf der **H. Lukaufzen** siehe Gültband 43, 1799 Nr. 47: Umschreibung von 81 € 1 β 28 š von Joseph von Khazianer auf Franz Xav. Khörner von Freysburg, 1798; weitere Umschreibungen in Gültband 43, 1800 Nr. 36 auf Johann von Csemez, 1799, Gültband 47, 1807 Nr. 11 auf Josepha von Petkovich geb. von Csömez, 1806, und Gültband 48, 1810 Nr. 10 auf Franz Xav. und Theresia Schenkel, 1809.

Zur älteren Gültgeschichte siehe H. Pirchegger, Die Untersteiermark S 56 f. — S. a. Gültaufsandung 10/173 fol. 19: Umschreibung der von Kaspar Draschkowitsch an Siguna Elisabeth von Khevenhüller verkauften Untertanen zu Lukaufzen (10 €), 1648; — Gültaufsandung 29/548 fol. 46: Umschreibung der von Adam Hainrich an die Vorgenannte verkauften Gült zu Lukaufzen (2 € 4 β), 1660. — Zum Erwerb des Amtes Radislafzen s. StAB 1711 fol. 190: Umschreibung dieses Amtes mit 19 € 2 β 16 $\frac{1}{2}$ š von Kaspar Graf Draschkowitsch auf Eva Crescentia Katzianer.

Bergrechte und Bergämter:

Unter 1: Bergrecht in „**Lackenberg**“ (= Lachonetzberg/Lahonsčak?) und „**Weichsldorf**“¹⁰.

Unter 2: Bergrecht in **Triebenberg** (ad Drvanja), **Benedictenberg** (Benediški vrh) und „**Großwatschkoviz**“ (ad Watschkau/Bočkovo). — In 2 b und c gesondert auch: „**Tribulberg**“.

Unter 3, 4, 5 und 6: **Bergämter** und **Aufschließung** wie unter 6 d.

Nur unter 3: Bergrecht zu **Lukaufzen** (Lokavci) „in **Luttenberg**“. Mit **Prezetinzenberg**¹¹ (Precetinščak), **Klein Sonntagberg** (ad Mala Nedelja), „**Wrumbenberg**“, **Hermanetzberg**¹² (ad Hermanci), **Weinberg** (Vinski vrh), „**Zorenberg**“, **Schwabenberg** (ad Zvab), **Weixelberg**¹³, **Podgorzenberg** (Podgorski vrh), **Senikberg**¹⁴, „**Lahenberg**“, **Unter-, Klein-, Ober- und Mitter-Wrebrofnik**¹⁵ (ad Brebrovnik) und **Paulusberg** (Pavlovski vrh).

Sonstiges: Unter 1:

Mostzehent am „**Lackenberg**“¹⁶, **Eichriegel**¹⁷ und **Edla**¹⁸, beide KG. **St. Peter** am **Ottersbach**, **Schlegelberg**¹⁹ KG. **Jagerberg**, „**Schläplingberg**“, **Aschauberg**²⁰ KG. **Aschau a. O.**, „**Nesselbachberg**“, **Eichleitenberg**²¹, in der „**Sandgrueben**“, im „**Dropekh**“, „**Forscht**“, in der „**Haiden**“, im „**Gißhibl**“, in der „**Zell**“, im **Ottersdorferberg**²², „**Burgberg**“, **Entschendorferberg**²³ KG. **Entschendorf a. O.**, „**Globiz**“, **Wiersdorferberg**²⁴, in der **Kochleiten** KG. **Waasen** am **Berg**, im „**Kogl**“, „**Radigundt**“, **Friesenberg**²⁵ KG. **Oberspitz**, „**Räber**“, „**Fossen**“, in der „**Höll**“, im **Theußenegg**²⁶ (?), in der **Hasenleiten** und im **Brandnerberg**²⁷, alle drei KG. **Lugitsch**, im **Lugitschgraben**²⁸, „**Kundergraben**“, **Thieneggerberg**²⁹, **Lederberg**, „**Fleischacker**“ und „**Kurzeneggerberg**“.

Unter 4: Richterrechtlicher zu Obervogau, Straß, Schönwarth (Šambert) und dem Spielfeld sowie
Hirsesakzent zu Gersdorf an der Mur und um Spielfeld.

¹ Dietersdorf. — ² Tribein, Tribwein. — ³ Küttenberg. — ⁴ Diepperstorff. — ⁵ Spüllfelder. — ⁶ Die Untertanen liegen in den KG. Obegg und Graßnitzberg. — ⁷ Wödißlaußzen. — ⁸ Identisch mit Gaischofzen (Gajšovci)? — ⁹ RadiBlaußzen. — ¹⁰ Weichlbendorf, Weixlstorff. — ¹¹ Prezentenberg. — ¹² Hörmantzperg. — ¹³ Waixlberg. — ¹⁴ Sennigberg. — ¹⁵ Brebronigg. — ¹⁶ Lagkhenberg. Wohl wie oben im Bergrecht unter 1. — ¹⁷ Aichrigl. — ¹⁸ Edlach. — ¹⁹ Schilöglperg. — ²⁰ Aschaperg. — ²¹ Aichleüten. — ²² Oberstorferberg. — ²³ Menschendorferberg. — ²⁴ Schwierstorferberg. — ²⁵ Frizenberg. — ²⁶ Deissel. — ²⁷ Prantner. — ²⁸ Lucatschgraben. — ²⁹ Diernneggerperg.

1130. Spital am Pyhrn, Steirische Gülden ULF. Kirche bzw. des Kollegiatstiftes zu —, OO.

1. Urbar: 1492. (Orig. und Kopie).
Oberösterreichisches Landesarchiv in Linz, Archiv Spital am Pyhrn,
Hss. 14 und 13.
2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 198.
b) Rauchgeld 1572/1574. Nr. 214.
3. Verkauf und Verpfändungen:
 - a) 1530 Jänner 28, —: Kg. Ferdinand I. verkauft im Zuge der Quart Untertanen des Stiftes zu Aich und Ruperting an Andree Hofmann.
Dazu Verzeichnis der verkauften Güter und deren Zinsungen (1530) und Akten von 1530—1565.
 - b) 1541: Verzeichnis der an Hanns Hofmann versetzten Güter des Gotteshauses Spital a. P. — Siehe dazu auch das Urbar unter H. Grünbichl Nr. 417, 1 o. a—b: Wie Nr. 1, Aktenband 544, 1—4.
4. Anlage des Wertes 1542. Gültsschätzung 1542 35/521.
5. Stift- und Steuerregister:
 - a) 1568/1584: Stiftregister der H. Spital a. P. (fol. 67—72'). (Angeschrieben als Urbar der Herrschaft Klaus, 1569.)
 - b) 1585/1596: Stiftregister der H. Spital a. P. (fol. 80'—85'). (Angeschrieben als Urbar der Herrschaft Klaus o. D., ca. 1580.) a—b: Wie Nr. 1, Band 435.
 - c) 1591—1594: Ehrungsregister.
 - d) 1592—1594: Pfennigdienstregister der Untertanen in der Steiermark (Pfennigdienst und Steuer + Pfundgeldregister).
c—d: Wie Nr. 1, Aktenband Nr. 92 (Grazer Akten), 2 und 1.
 - e) 1602: Steuer und Anlagen im „Land Steyr“.
 - f) 1603, 1605, 1607, 1609—1611: Stift- und Steuerregister im „Land Steyr“.
e—f: Wie Nr. 1, Nachträge zu Aktenband 12, 1—3.
 - g) 1612—1617. Wie Nr. 1, Band 551.
 - h) 1620: Steueranschlag.
 - i) 1621, 1623—1625, 1629: Steuerregister.
 - j) ca. 1630: Dienstregister der steiermärkischen Untertanen.
 - k) 1630, 1631, 1633, 1634: Steuerregister.